

# Grünberger Wochenblatt.

— Zeitung für Stadt und Land. —

48ster

Jahrgang.

Für die Redaction verantwortlich:  
Ulrich Levysohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 10 Sgr., durch die Post bezogen 11 Sgr., mit Abtrag durch den Landbriefträger 13 1/2 Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreispaltene Corpuzzeile.

## Politische Umschau. Deutsches Reich.

— Am 1. April vollendete der Reichskanzler sein 57. Lebensjahr. Der Fürst steht demnach noch im kräftigsten Mannesalter; aber er kann schon jetzt auf eine Fülle von Ruhmesthaten zurücksehen, welche ein volles reiches Menschenleben mit Glanz erfüllen würde. In seiner Carrière, wie in seinem ganzen Wesen abweichend von der herkömmlichen diplomatischen Schablone, hat er in jeder andern Beziehung sich als bahnbrechender Genius bewährt, indem er des Vaterlandes Einigung begründete, Deutschlands Weltstellung sicherte und den inneren Parteikämpfen die Spitze abbrach, indem er durch Wort und That bewies, daß jede Partei dem Vaterlande zu nützen vermag, wenn das Wohl des Staates für sie das höchste Gesetz ist. Deutschland weiß, was es seinem Kanzler verdankt; das Vertrauen seines Kaisers wie die Liebe und Verehrung des Volkes genießt er in gleichem Maße, und alle politischen Parteien, sofern sie überhaupt Anspruch machen können, das deutsche Volk zu vertreten, stimmen in dem Wunsche überein, daß es dem Reichskanzler noch recht lange vergönnt sein möge, seinem Vaterlande in ungeschwächter Kraft die Dienste zu leisten, deren es so dringend bedarf.

— Die im Herrenhause niedergesetzte Kommission zur Vorberathung der Kreisordnung wird, wie die „Kreuztg.“ hört, ihre Sitzungen am 17. April beginnen.

— Die vielen Vorlagen, welche den am 8. April zusammentretenden Reichstag erwarten, haben den Reichstagsabgeordneten schon jetzt bange gemacht, und sie glauben, es werde ihnen in der kurz bemessenen Zeit wohl gar nicht möglich werden, ihre vielen Aufgaben zu lösen.

## Frankreich.

— Thiers hat es für gerathen gefunden, seine große Liebe zum Frieden öffentlich zu bekunden und gleichzeitig diejenigen seiner Landsleute zurechtzuweisen, welche stets das Wort „Revanche“ im Munde führen. Was die Friedensliebe des Herrn Thiers betrifft, so haben wir alle Achtung vor ihr; aber es wäre auch ein Kunststück, als Oberhaupt Frankreichs jetzt auf den Krieg zusteuern zu wollen. Und den grenzenlosen Uebermuth seiner Landsleute hat Niemand mehr geschürt als Thiers selbst.

Das gestern stattgefundene Concert des Herrn Anghalft aus London hat eine so allgemeine Theilnahme gefunden, daß eine Wiederholung mit verändertem Programm wohl gerechtfertigt erscheint. Es dürfte dem hiesigen musikalischen Publikum wohl selten ein ähnlicher Kunstgenuß geboten werden, denn die Leistungen der genannten Künstler übersteigen bei Weitem das hier am Orte bis jetzt Gebotene, gehören vielmehr schon einer höheren Kategorie der Kunst an; aus vollster Ueberzeugung ist daher der Besuch dieses Concertes nicht genug zu empfehlen.

Kolberg, den 12. März 1872.

D. Winkelmann, Russk-Director.

Unterzeichnete schließen, nachdem sie dem gestrigen Concerte beigewohnt haben, sich gerne dem obigen Urtheile an, und können den geehrten Herrschaften für morgendes Concert einen wirklichen Kunstgenuß versprechen.

Stolz, den 18. März 1872.

v. Kleist, Major. Stössel, Bürgermeister. G. Frize, Esser. Haffe, Dr. Mulert. Schönhoff.

## Auction.

Montag den 8. April cr.

werden

1) Vormittags 10 Uhr im gerichtlichen Auktions-Bokale eine goldene Ankeruhr, eine lange goldene Kette mit Schieber, 16 silberne Eßlöffel, 9 silberne Kaffeelöffel, eine silberne Suppenkelle, Möbel, Kleider und Hausgeräthe,

2) Nachmittags 2 1/2 Uhr im Gehöft des Vorwerksbesizers Herrn August Grundmann hier 2 Driehse, und 3 Weinwannen

an den Meißbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Grünberg, den 1. April 1872.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheil.

Ein Flügel-Instrument ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

## Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

### Bekanntmachung.

Es soll die Lieferung von

**800 Mille Klinker-Ziegeln**

zum Bau der Oderbrücke bei Deutsch-Netzkow, Kreis Grossen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Bedingungen sind im Bureau des unterzeichneten Abtheilungs-Bau-meisters einzusehen, auch gegen Einsendung von 10 Sgr. Copialien zu beziehen, und wird bemerkt, daß die Lieferung entweder franco Baustelle oder franco Märkisch-Posener Eisenbahn erfolgen kann.

Offerten, denen die unterschriftlich anerkannten Bedingungen beizufügen, sind mit entsprechender Bezeichnung versehen bis zum

**6. April cr. Vormittag 12 Uhr**

an den Unterzeichneten einzusenden und wird zu diesem Termine die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erschienener Submittenten stattfinden.

Grünberg, den 17. März 1872.

Der Abtheilungs-Baumeister.  
Hausding.

Von der

# Preussischen Credit-Anstalt

beauftragt, werden wir am

**Mittwoch, den 3. und Donnerstag, den 4. April**  
Anmeldungen auf Actien der

## „Redenhütte,“

Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Hütten-  
Betrieb,

zum Pari-Course entgegennehmen.

Im Falle einer Ueberzeichnung tritt verhältnismäßige Reduction ein.

Die vollgezahlten Stücke lauten über Thlr. 200 mit 5 % Zinsen vom 1. April c.  
Grünberg i./Schl., den 30. März 1872.

### Niederschlesischer Cassen-Verein

Friedr. Förster jun. & Co.

**NB. Prospekt liegt zur Einsicht bereit.**

### Baumpfähle

empfehl

**Eduard Seidel.**

**Zur Wiener Weltausstellung**  
ist bis jetzt von hier aus nur eine Befehligung angemeldet.  
Es müßte sehr bedauert werden, wenn eine aufstrebende Industrie wie  
Grünberg die Gelegenheit, zu zeigen, was sie leistet, unbenußt vorüber-  
gehen ließe. Der letzte Termin zur Anmeldung ist der 15. April l. S.  
Der hiesige Gewerbe- und Gartenbau-Verein hat sich in den öffentlichen  
Blättern bereits zur Uebermittlung der Anmeldungen bereit erklärt. Die  
Kosten werden nach Mittheilung der Königl. Landes-Commission aus  
öffentlichen Fonds bestritten.  
**Ein Fabricant.**

### Das neueste Muster-Lager von Tapeten

aus der Fabrik der Herren

### A. Böhmer & Co.,

früher Mohr & Menzel in Dresden,

welches bei den solidesten Preisen eine vollständige Auswahl von den billigsten  
(von 2 1/2 Sgr. an) bis zu den feinsten deutschen, französischen und englischen  
Tapeten und Borduren enthält, empfiehlt,

**wie alle Arten Rouleaux,  
Rosetten und Gardinenstangen**  
einer geneigten Beachtung  
**S. Hirsch.**

### Stroh h ü t e

werden noch fortwährend gewaschen, gefärbt und  
nach der neuesten Façon umgearbeitet. Die  
neuesten Modelle liegen zur Ansicht.

**Agnes Zimmerling,  
Niederstraße.**



### Für Zahnpatienten

bin ich zum 15. d. M. in Grünberg i. Deutsches  
Haus anwesend.

Aufträge bitte mir gefälligst reserviren zu wollen.

**Carl Linde, approb. Bahukünstler,**  
aus Beuthen OS.

**A**lle in den hiesigen Schulen eingeführten Schulbücher empfiehlt die  
Buchhandlung von **W. Levysohn.**

Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten: Freitag den 5. April a. c. Vormittags 9 Uhr.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Rathsherrn,
  2. 9 Statsüberschreitungen,
  3. Antrag auf Exequation eines beliebigen Grundstücks,
  4. Antrag auf eine Unterstützung,
  5. Angelegenheit der Stipendienstiftung,
  6. Anträge auf Anstellung div. Klagen,
  7. Geschäftliche Mittheilungen
- und alle bis dahin noch eingehenden Angelegenheiten unter Vorbehalt des § 5 der Geschäfts-Ordnung.

Vom Herrn Schiedsmann Ringmann haben wir in Sachen C. c./a. C. 1 Thlr. Sühnegeld dankbar erhalten.

Der Vorstand der Kinderbeschäft.-Anstalt.

## Zickelfelle

1 Thlr. pro Stück, nach Qualität noch darüber, kauft und zahlt von heute ab

**Aron,**

vorm. A. Markus am alten Buttermarkt.

500 Kubik-Meter

## Pflastersteine

kauft

**C. Lorenz,**  
Maurermeister.

Ein geräumiges Wohnhaus in Saabor, mit großem Hof und Stallung, in welchem bis jetzt das Seilergeschäft betrieben worden, sich aber auch zu jedem andern Geschäft eignet, ist wegen Alter des Besitzers, event. mit den dazu gehörigen Weinbergen und Oder-Grundstücken sofort oder zu Johannis c. zu verpachten. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Besitzer **G. Purz** daselbst.

Vorzüglichsten

**Saat-Safer**  
empfiehlt **J. G. Kluge.**

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Neuthorstraße bei Herrn Großmann, sondern Hinterstraße Nr. 68 beim Tischler Herrn Seifert.

**E. Leimbach,**  
Schuhmachermeister.

Es ist abzulassen Wiesentheile, Pflaumenmus und Sauerkraut.

**J. Jensch. Böttcher.**

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen bei **Frau Mauel.**

Ein tüchtiger **Satin-Weber** wird gesucht **Freistädter Str. 59.**

Einige Fuder Dünger sind billig zu verkaufen im Marschfelde bei der Jungfernpumpe.

Eine alte Ledenthür wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. Blattes.

# Grosses Concert

des

## Mr. Angyalfi,

Opern- und Oratorien-Sänger aus London,  
am Freitag den 5. April 1872  
im Königs-Saale des Herrn Künzel.

Mitwirkende: **Frl. Schocke** (Sopran).  
**Frl. Krienitz** (Alt).  
**Hr. Leopold** (Tenor).  
**Mr. ANGYALFI** (Bass-Bariton).  
**Hr. Henneberg** (Solo-Pianist u. Musik-Director).

## PROGRAMM.

- 1) Sonate C-dur (Op. 53) . . . . . Beethoven.  
vorgetragen von Herrn Henneberg.
- 2) Lied aus der Ferne . . . . . Beethoven.  
vorgetragen von Fräulein Krienitz.
- 3) „Erlkönig“ . . . . . Schubert.  
vorgetragen von **Mr. Angyalfi.**
- 4) Arie „Endlich naht sich die Stunde“ aus Figaro's  
Hochzeit . . . . . Mozart.  
vorgetragen von Fräulein Schocke.
- 5) Aufenthalt . . . . . Schubert.  
vorgetragen von Fräulein Krienitz.
- 6) Quartett aus „Moses in Egypten“ . . . . . Rossini.  
vorgetragen von den Damen Schocke und Krienitz, den Herren Leopold und **Angyalfi.**
- 7) Fantasie „Les Patineurs“ über Meyerbeers Prophet Liszt.  
vorgetragen von Herrn R. Henneberg.
- 8) Der Herbstwind rüttelt die Bäume . . . . . Mendelssohn.  
vorgetragen von Fräulein Krienitz.
- 9) „Wer weiss, ob wir uns wiedersehn“ . . . . . Waldmann.  
vorgetragen von **Mr. Angyalfi.**
- 10) „Der Himmel hat eine Thräne geweint“ . . . . . Kücken.  
vorgetragen von Fräulein Schocke.
- 11) Ständchen . . . . . Schubert.  
vorgetragen von Fräulein Krienitz.
- 12) Terzett aus „Nachtlager von Granada“ . . . . . Kreutzer.  
vorgetragen von Fräulein Schocke, Herrn Leopold und **Mr. Angyalfi.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

Nummerirte Billets à 12 1/2 Sgr. in beiden Buchhandlungen, bei den Herren W. Dehmel, F. Dehmel und Herrn Künzel.

Kassenpreis 15 Sgr.

Schülerbillets nur an der Kasse 7 1/2 Sgr.

## Sonnabend den 6. April

# 2. letztes Concert

### mit verändertem Programm.

3 Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Bursche gesucht. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

6 Fuder guter Strohdünger sind zu verkaufen bei **Wwe. Hakel, Burgstr. 88.**

Zwei starke Wagenpferde nebst Geschirr, verschiedene Arbeitswagen, ein fast neuer Wagen mit Glasfenstern, sowie Acker-Geräthschaften, Siedemaschine u. d. m. verkauft **G. Grunwald am Topfmarkt.**

Mercur: Morgen kein Gesang.

### Sahnenkäse,

jetzt sehr schön und pikant, empfiehlt  
Julius Peltner.

Schlacht- und Anbindezettel  
sind zu verkaufen  
Grünstraße Nr. 69.

### Rigaer und Pernauer

Leinsaamen,

sowie

roth Kleesaamen

empfang und empfiehlt

A. Krumnow,

Topfmarkt und Berliner Straße.

### Einen Haushälter

sucht **Eduard Seidel.**

Keine Modenzeitung hat eine grössere Verbreitung als

### Die Modenwelt.

Preis für das ganze Vierteljahr  
12 1/2 Sgr.

An trefflichen Original-Illustrationen ist die Modenwelt, ungeachtet ihres überaus niedrigen Preises, wohl das bei Weitem reichhaltigste derartige Journal. Seit sechs Jahren bestehend, wuchs ihr Ruf fast von Tag zu Tag; als ein unentbehrlicher Rathgeber in allen weiblichen Kreisen wird sie nunmehr in zehn Sprachen übersetzt. — Durch anerkannt vorzügliche Schnittmuster und genaue, leicht verständliche Anweisungen macht die Modenwelt auch die ungeschickteste Hand geschickt, alle Arten von Handarbeiten, Garderobe und Wäsche selbst anzufertigen, sowie Geiragenes zu modernisiren und dadurch die bedeutendsten Ersparnisse zu erzielen.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern, in Grünberg bei

W. Levysohn.

### Große Vereins-Sterbe-Kasse Görlitz-Rothenburg.

Bei dieser mit staatlicher Bestätigung versehenen Gesellschaft werden auch hier Einheimische aufgenommen. Versicherungen auf den Todesfall können von Personen beiderlei Geschlechts vom 21. bis 55. Lebensjahre, um 25 Thlr. steigend, bis zu 100 resp. 200 Thlr. erfolgen. Die 1/4jährlich zu zahlenden, sich gleich bleibenden Beiträge, richten sich nach dem Alter der aufzunehmenden Personen. Die Aufnahmen, welche in den ersten 14 Tagen jeden Quartals stattfinden, erfolgen kostenfrei, ohne Beibringung von Attesten und werden nach 5jähriger Mitgliedschaft Dividenden gezahlt. Statuten sind bei dem Unterzeichneten, Berliner Straße Nr. 30, einzusehen.

Hegenberg.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige Drauschlemarkt hier selbst wird, wie im Kalender angegeben, am 22. d. M. stattfinden.

Grünberg, den 2. April 1872.

Der Magistrat.

# Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken empfiehlt

Herrn. Schneider.

## Bericht über den Hilfsverein für 1871.

Die Einnahmen betragen:

Bestand aus 1870	105	Rthl.	9	Sgr.	10	Hg.
Beiträge der Vereins-Mitglieder	770	"	28	"	6	"
Außerordentliche Einnahme	—	"	7	"	6	"
Rücknahme aus der Sparkasse	5	"	—	"	—	"
Summa	881	"	15	"	10	"

Die Ausgaben:

Monatliche Unterstützungen	675	Rthl.	1	Sgr.	—	Hg.
Weihnachts-Unterstützung	40	"	15	"	—	"
UndenFrauen-Verein, von den Beiträgen eines Mitgliedes	16	"	—	"	—	"
Beihilfe zur Beerdigung einer Armen	—	"	15	"	—	"
Für Einsammeln der Beiträge, Insertionskosten u. Buchbinderlohn	28	"	4	"	9	"
Summa	760	Rthl.	5	Sgr.	9	Hg.

Bestand zur Deckung von Unterstützungen vor Eingang der neuen Beiträge

121 = 10 = 1

mit Einschluß von 55 Thlr. 25 Sgr. bei der Sparkasse.

Unterstützt wurden im Jahre 1871: 2024 Personen und außerdem 162 Personen mit Weihnachtsgaben bedacht.

Die Gruben-Verwaltung hat uns wiederum 200 Scheffel Braunkohlen geschenkt, und sind die Anweisungen dazu an die Armen vertheilt worden.

Wir nehmen Bezug auf das Referat in Nr. 22 des diesjährigen hiesigen Wochenblatts und bitten wiederholt um rege Theilnahme an unserm Vereine, damit es uns möglich wird, unsere statutenmäßige Aufgabe: hilfsbedürftige und würdige Arme der hiesigen Stadt zu unterstützen und der Haus- und Straßendettelei entgegen zu arbeiten, zu erfüllen.

Die vorjährigen Vertrauensmänner wollen ihre Thätigkeit dem Vereine auch in diesem Jahre zuwenden.

Grünberg, den 30 März 1872.

### Der Vorstand des Hilfs-Vereins.

Spezialarzt **Dr. Kirchhoffer** in **Kappel** (Schweiz) besitzt sichere Mittel gegen **nächtliches Bett-nässen**, Pollutionen, Impotenz.

68r Weißwein à Liter 6 Sgr. bei **Jr. Rüttsch**, Grünstraße.

### Weinausschank bei

Ernst Grunwald, Berl. Str., 68r 7 Sg.  
J. G. Jungnickel, 68r 7 Sg.  
Reinhold Pilsch, 68r 7 Sg.  
Wittfrau Rothe, Mittelgasse, 68r 7 Sg.

### Synagogen-Gemeinde.

Sonnabenden 6. Vorm. 9 3/4 Uhr Predigt.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

(Am Sonntage Quasimodogeniti)

Vormittagspred.: Herr Pastor sec. Steditsch.  
Nachmittagspred.: Herr Superintendent u. Pastor prim. Müller.

Vormittags 11 Uhr: Confirmation der Confirmanden aus den hiesigen Mädchen-Instituten und aus den städtischen Knaben- und Mädchen-Schulen: Herr Superintendent und Pastor prim. Müller.

3 frischmelkende Ziegen sind zu verkaufen  
8. Bezirk Nr. 48.

3 Schlüssel sind gefunden worden.  
**J. G. Jungnickel.**

### Fonds- und Produkten-Bericht.

Berlin, 2. April 1872.

Nordd. Bundes-Anl. 100 3/4 bez. — Conso- libirte Staats-Anl. 103 3/8 bez. — Preuß. 4 1/2 proc. Freiw. Anl. 100 1/4 bez. — Preuß. 4 1/2 proc. Anleihe 96 1/4 bez. — Staats-Schuld- schein 90 5/8 bez. — Prämien: Anleihe 121 1/2 B. — Schlefische 3 1/2 proc. Pfand- briefe 86 1/2 G. — Schlef. Rentenbr. 96 1/2 bez. — Posenische Rentenbr. 94 7/8 bez. — Frei- burger 4 1/2 proc. Prior. G. 98 1/2 G. — Act. der Schlef. Luchfabrik Jer. Sig. Förster & Co. 122 1/2 bez. u. G. — Akt. des Ndschlef. Cassen- vereins 131 bez. u. G. — Louisd'or 110 1/2 G. Berlin, 2. April. Weizen loco 66-82 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Roggen loco 53-56 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Gerste, große und kleine à 45-60 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Hafer loco 41-50 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Petroleum loco 13 Thlr. — Leinöl loco 25 3/8 Thlr. — Spiritus loco ohne Faß 22 Thlr. 23-27 Sgr. bez.

Discount der Preussischen Bank 4 1/2.

# Beilage

## zum Grünberger Wochenblatt Nr. 27.

GÖRLITZ, den 1. April 1872.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine **Maschinenbau-Anstalt, Eisengiesserei und Dampfkessel-Fabrik** mit sämtlichen Activis und Passivis an die

### Niederschlesische Maschinenbau-Gesellschaft zu Grünberg i./Schl.

verkauft habe, welche dieselbe als Filiale ihres Grünberger Geschäfts fortführen und erweitern wird.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auch auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Conrad Schiedt.**

GÖRLITZ, den 1. April 1872.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular, beehren wir uns, Sie hiermit ergebenst zu benachrichtigen, dass wir die in unsern Besitz übergegangene Fabrik von **Conrad Schiedt** zu Görlitz unter unserer Firma:

### Niederschlesische Maschinenbau-Gesellschaft vormals **Conrad Schiedt**

fortführen und erweitern werden.

Die Direction der Gesellschaft ist Herrn Ingenieur **Robert Mager**, seitherigem Leiter des **Schiedt'schen** Etablissements, übertragen worden.

Den mehrjährigen Mitarbeitern des **Schiedt'schen** Geschäfts: Herrn Ingenieur **Adolf Behnisch** und Herrn Kaufmann **Carl Henke** haben wir Collectiv-Procura ertheilt.

Hochachtungsvoll

### Niederschlesische Maschinenbau-Gesellschaft, vormals **Conrad Schiedt.**

**Schuhmachermeister Jenke**  
wohnt nicht mehr Herrenstraße, sondern Grünstraße in des Kaufmann Herrn Eduard Seidel's Nebenhaus.

2 Fuder Dünger sind zu verkaufen  
Neue Häuser Nr. 13.

Das erste Auflegen der Maurer wird  
**Sonntag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr** auf der Herberge erhoben; gegen Diejenigen, welche ihren Verpflichtungen bis zum 3ten Monat nicht nachkommen, müssen die vorgeschriebenen Maßregeln angewandt werden.

Grünberg, den 1. April 1872.  
Der Vorstand der Maurergesellen-  
Frankentasse.

### Verpachtung der Neusalz = Freistädter Zollhebestelle bei Rauden auf die Zeit vom 1. Juli 1872—1. April 1874.

Am 16. April c. Vormittags 10 Uhr soll im hiesigen Rathhaussaale obige Verpachtung stattfinden. 300 Thlr. sind im Termine als Caution zu erlegen. Ueber die näheren Bedingungen ertheilt der Apotheker Müller sen. (Eiegnitzer Straße Nr. 95 hier) Auskunft.  
Freistadt, den 13. März 1872.

Der Vereins-Vorstand.

**Müller. Franke. Siegel. Schulz.**

### Bleichwaaren

nimmt zur Natur-Nasenbleiche  
jederzeit an  
Eduard Seidel.

Eine Stelle in der evangelischen Kirche — parterre — ist zu verkaufen. Von wem? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

En gros. En détail.  
**Die Möbel- und Bettfedern-Handlung**  
 des **E. Jander,**

in Firma A. Schmidt, vormals J. Kranig  
 in Gr.-Glogau, Franziskanerplatz und Bernhardinerstraßen-Ecke,  
 empfiehlt ihr Lager nur neuer böhmischer, schlesischer, pommerischer Bett-  
 federn und Daunen, sowie ihren Vorrath fertiger Gebett-Betten und stellt bei  
 reeller prompter Bedienung die billigsten Preise.

Den Herren

## Industriellen

empfehlen wir uns zur prompten und  
 discreten Besorgung von Anzeigen  
 jeder Art in sämtliche existi-  
 rende Blätter der Welt unter  
 den coulantesten Bedingungen.

**G. L. Daube & Co.,**

Annoncen-Expedition.

**Breslau, Riemezeile 18.**

(Zweitältestes Annoncengeschäft  
 Deutschlands.)

Ein Insertionsstarif über  
 ca. 4000 Zeitungen steht  
 gratis und franco zu Diensten.

Vom 16. April bis 2. Mai  
 Haupt- und Schlussziehung

## Kgl. Prss. Staats-Lotterie,

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von  
 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000,  
 20,000, 15,000, 8mal 10,000, 24mal 5000,  
 45mal 2000, 577mal 1000 Thlr. etc.

Hierzu verk. u. versend. **Anthelloose**

$\frac{1}{1}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{16}$   $\frac{1}{32}$   $\frac{1}{64}$   
 80. 40. 20. 10 $\frac{1}{2}$ . 5 $\frac{1}{4}$ . 2 $\frac{5}{8}$ . 1 $\frac{5}{12}$  thl.  
 geg. Postvorsch. od. Einsend. des Betrages

**Staats-Effecten-Handlg. Max Meyer,**

**Berlin, Leipziger Strasse 94.**

1. u. ältest. Lott.-Gesch. Preuss., gegr. 1855.

## Bleichwaaren

nach Christianstadt besorgt wö-  
 chentlich **G. W. Peschel.**

Damen, welche in Petit  
 Points Wollstickereien  
 sehr geübt sind, erhalten dau-  
 ernde und sehr lohnende Be-  
 schäftigung.

**Steffens & Hagemeister,**

**Berlin,**

**Commandanten-Strasse 81  
 am Dönhofsplatz.**

Vom 4. d. M. wohne ich im  
 Zirkelschmidt Conrad'schen Hinterhause  
 in der Schulstrasse (früher Controleur  
 Peltner'sche Wohnung) vis-à-vis der  
 Pfarrhäuser. **Bertha Senftleben,**  
 Hebamme.



## Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Zur Erbauung von 7 Wärrer-Etablissements auf der Abtheilung Raudten-  
 Rothenburg ist die Lieferung von je 50 Mille gewöhnlicher Mauerziegeln  
 erforderlich.

Die betreffenden Baustellen liegen bei resp.

Bude 334 zwischen Raudten und Gramschütz,	
= 344 = Gramschütz und Glogau,	
= 356 = Glogau und Fröbel,	
= 363 = Fröbel und Beuthen,	
= 373 = Beuthen und Neusalz,	
= 390 = Nittritz und Grünberg,	
= 400 = Grünberg und Rothenburg	

und kann die Lieferung entweder franco Baustelle oder franco Waggon auf  
 einem beliebigen Bahnhofe der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn er-  
 folgen. Die Bedingungen sind im Bureau des unterzeichneten Abtheilungs-  
 Baumeisters einzusehen, auch gegen Einsendung von 10 Sgr. Copialien zu  
 beziehen.

Offerten, denen die unterschriftlich anerkannten Bedingungen beizufügen,  
 sind mit entsprechender Bezeichnung versehen bis zum

**6. April cr. Vormittag 12 Uhr**

an den Unterzeichneten einzusenden und wird zu diesem Termine die Eröffnung  
 derselben in Gegenwart etwa erschienener Submittenten stattfinden.

Grünberg, den 17. März 1872.

**Der Abtheilungs-Baumeister.  
 Hausding.**



## Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Die Lieferung von

170 Mille gewöhnliche Mauerziegeln,  
 75 dto. Verblendsteine

zum Bau eines Betriebs-Inspections-Gebäudes bei Bahnhof Grünberg soll  
 im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Bedingungen sind im Bureau des unterzeichneten Abtheilungs-Bau-  
 meisters einzusehen, auch gegen Einsendung von 10 Sgr. Copialien zu beziehen,  
 und wird bemerkt, daß die Lieferung entweder franco Baustelle oder franco  
 Waggon auf einem Bahnhof der Breslau-Schweidnitz-Freiburger oder der  
 Märkisch-Posener Eisenbahn erfolgen kann.

Offerten, denen die unterschriftlich anerkannten Bedingungen beizufügen,  
 sind mit entsprechender Bezeichnung versehen, bis zum

**6. April cr. Vormittag 12 Uhr**

an den Unterzeichneten einzusenden und wird zu diesem Termine die Eröffnung  
 derselben in Gegenwart etwa erschienener Submittenten stattfinden.

Grünberg, den 17. März 1872.

**Der Abtheilungs-Baumeister.  
 Hausding.**